

Die Veranstaltung setzt die Reihe zur Religiösen Identität in moderner Gesellschaft fort. Sie wird mit einer Lesung von Navid Kermani im Herbst dieses Jahres weitergeführt. Der Termin steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Referenten:

Klaus von Stosch ist Professor für Systematische Theologie und ihre Didaktik an der Universität Paderborn. Er ist ebenfalls Vorsitzender und Gründer des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften.

Angelika Neuwirth ist Professorin für Islamwissenschaft und arabische Philosophie an der Freien Universität Berlin. Sie lehrte an vielen Orten der Welt, unter anderem Jordanien, Beirut und Istanbul. Derzeit gilt sie als eine der führenden Koranwissenschaftlerinnen weltweit. Ihr Berliner Forschungsprojekt zur historisch-kritischen Erforschung des Koran ist weltweit eines der ehrgeizigsten, profiliertesten und einflussreichsten Forschungsprojekte zum Koran.

www.upb.de/zekk

Gehört der Koran zu Europa?

Öffentliche Vorträge und Diskussionen

Fotos: © Fotolia.com



Gehört der Koran zu Europa?

Der Koran wird in der Regel ausschließlich als Buch der Muslime wahrgenommen. Dabei vergisst man, dass er in einem typisch europäischen spätantiken Milieu entstanden ist und deswegen erst richtig verstanden werden kann, wenn er zumindest auch in diesem genuin europäischen Kontext verstanden wird. Der Koran, der zweifellos als Zentrum jeder muslimischen Identität anzusehen ist, ist also zugleich ein Text, der zentral von Europa geprägt ist und insofern auch zu Europa gehört. Diese Einsicht kann Grundlage für eine fundierte, islamisch-europäische Identität werden, so dass Muslime sich nicht mehr als Fremdkörper in einer europäischen Gesellschaft fühlen müssten, sondern die eigenen Prägungen und Bezugspunkte neu als europäisch entdecken und in die europäische Idee einbringen könnten.

Kaum eine Forscherin hat diese Möglichkeiten so einflussreich und tief erforscht wie die Berliner Arabistin Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Angelika Neuwirth in ihren weltbekannten Forschungen zum Koran als Text der Spätantike. Sie ist in der Lage, durch ihre fundierten Kenntnisse den Islam als Teil der europäischen Lebenswelt darzustellen, indem sie eben den Koran auch als europäischen Text erschließt.

Ablauf

Zeit: **16. Juli 2013, 18.30 Uhr**

Ort: **Historisches Rathaus Paderborn**

Verlauf:

Begrüßung und einleitende Worte:

Prof. Dr. Klaus von Stosch

Vortrag:

Prof. Dr. Angelika Neuwirth

„Der Koran - ein exklusiv islamischer oder auch ein europäischer Text?“

Abschlussdiskussion

Eintritt frei